



Anmeldungen bitte bis 6.10.2015 an:
arbeitsmarktfoerderung@stadt.mainz.de
oder telefonisch unter 0 61 31 - 12 21 13



Landeshauptstadt
Mainz

Bürgerbeteiligung



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Büro Oberbürgermeister
Büro für Arbeitsmarktförderung, Bürgerbeteiligung und
AKK-Angelegenheiten
Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 12 21 13
Druck: Hausdruckerei
Mainz, September 2015

Bürgerbeteiligung und repräsentative Demokratie in der Kommune - Widerspruch oder Zukunft?

Dienstag, 13. Oktober 2015
18.00 bis 20.00 Uhr

Rathaus Mainz, Ratssaal
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Bürgerbeteiligung und repräsentative Demokratie in der Kommune - Widerspruch oder Zukunft?

Menschen, die sich für die Belange ihrer Stadt interessieren, die über kleine und große Themen und Projekte diskutieren, die neue Ideen entwickeln und andere zur Unterstützung und zum Mitmachen gewinnen, prägen das Miteinander in einer Stadt. Das bürgerschaftliche Engagement in ganz unterschiedlichen Formen ist Teil einer kreativen Stadtentwicklung. Tragfähige Lösungen für städtische Zukunftsthemen können gerade oft dann entstehen, wenn es gelingt, Alltagserfahrung, Kreativität und Fachkompetenz zusammenzuführen.

Bürgerbeteiligung bietet daher den gewählten Mandatsträger/innen kommunaler Gremien die Chance, durch Wissen und Anregungen aus der Bevölkerung die Grundlage einer Sachentscheidung zu verbreitern und alternative Lösungsvorschläge einzubeziehen. Ziel von Beteiligungsverfahren ist somit nicht die Delegation von Entscheidungen von der politischen auf andere Ebenen, sondern vor allem ein Erkenntnisgewinn bei der politischen Entscheidungsfindung. In der Sitzung des Stadtrates im Mai hat die Verwaltung einen Bericht zu den »Formen der Bürgerbeteiligung bei der Landeshauptstadt Mainz« vorgelegt und über die mehr als 40 verschiedenen formalen und nonformalen Beteiligungsformate informiert, die in Mainz zur Anwendung kommen.

Diese Ergebnisse möchte ich der interessierten Öffentlichkeit vorstellen, vor allem aber mit verschiedenen Experten und den eingeladenen Fraktionsvorsitzenden der drei größten Parteien im Stadtrat das nicht immer nur spannungsfreie Zusammenwirken von bürgerschaftlichem Engagement und legitimiertem politischem Handeln in der Kommune diskutieren.

Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein, bei dieser interessanten Diskussion mein Gast zu sein!



Michael Ebling
Oberbürgermeister

Das Programm

18.00 Uhr

Begrüßung

Oberbürgermeister Michael Ebling

18.15 Uhr

Grußwort

Staatsminister Roger Lewentz

18.30 Uhr

»Mit Bürgerbeteiligung zur kooperativen Stadt!«

Prof. Dr. Helmut Klages

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer

19.00 Uhr

»Formen der Bürgerbeteiligung bei der Landeshauptstadt Mainz«

Horst Maus

Referent für Bürgerbeteiligung im Büro OB

19.15 Uhr

Podiumsrunde

»Bürgerbeteiligung und repräsentative Demokratie – Widerspruch oder Zukunft?«

mit:

Oberbürgermeister Michael Ebling

Prof. Dr. Helmut Klages

Hanns-Jörg Sippel, *Vorsitzender der Stiftung Mitarbeit Bonn*

Friedrich Roeingh, *Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung Mainz*

Hannsgeorg Schöning, *Fraktionsvorsitzender CDU-Stadtratsfraktion*

Dr. Eckhart Lensch, *Fraktionsvorsitzender SPD-Stadtratsfraktion*

Sylvia Köbler-Gross, *Fraktionssprecherin BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN*

Moderation

Kristina Oldenburg, *Kokonsult Frankfurt*

20.00 Uhr

Ausklang bei Wein und Brezeln im Valencia-Zimmer

Anmeldungen bitte bis 6.10.2015 an:

arbeitsmarktfoerderung@stadt.mainz.de

oder telefonisch unter 0 61 31 - 12 21 13